

Getreu bis in den Tod

Zum Jahrestag der Schlacht bei den Faltlandinseln am 8. Dezember.

Vier Monate und zwei Wochen hielt bei Beginn des Weltkrieges das deutsche Kreuzerschiff...

Mit wehender Kriegslage verfiel nach heldenmütigem Kampf auch die 'Scharnhorst' in den Händen des Feindes...

Der Kapitän nahm Leiche und Metalltrommel mit nach Rio de Janeiro, und dort erbrachte die Untersuchung bei der deutschen Gesandtschaft...

Die Flagge hat der Matrose, dessen Leiche man treibend im Ozean fand, beim Untergang seines Schiffes mit seinem Leben vor dem Feinde zu retten versucht...

Großadmiral Raeder in Wilhelmshaven

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. e. h. Raeder, besichtigte am 5. Dezember in Wilhelmshaven Besatzungen von Streitkräften des Führers der Meereskräfte.

Dr. Ley's Italienbesuch

Dr. Ley wurde am Mittwoch vom italienischen Außenminister Graf Giaco zu einer längeren Aussprache empfangen...

Schirach beim slowakischen Ministerpräsidenten

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, wurde am zweiten Tage seines Aufenthaltes in Preßburg zunächst vom Präsidenten der Republik Dr. Tiso...

Neues Haus der deutsch-italienischen Gesellschaft

In Gegenwart zahlreicher hoher Vertreter des öffentlichen Lebens beider Nationen wurde am Dienstag das im Berliner Westen gelegene neue Haus der deutsch-italienischen Gesellschaft eingeweiht.

Spähtrupp hinter der feindlichen Front

Deutsches Heldentum im Westen. — Vier Mann erkundeten das Treiben beim Polin. — Alter Weltkriegskämpfer als Spähtruppführer.

..., 6. Dezember. (P.A.) „Das ist ja toll!“ höre ich unsern Hauptmann immer wieder sagen, als Feldwebel Jakob von seinem vierten Spähtrupp-Unternehmen erzählt...

Die vier erhalten vor einigen Tagen den Auftrag, sich einmal etwas hinter den französischen Feldstellungen umzusehen, um festzustellen, was da hinten eigentlich los ist...

„Ausflug“ durch Drahtverhaue.

Man sollte meinen, daß einem solchen „Ausflug“ durch Stacheldrahtverhaue, Vorketten und Schützengraben bald ein Ende gesetzt würde...

Unsere Männer haben immer weiter vor. Dort stellen sie fest, daß hier und dort M.G.-Ketten angebracht sind...

„Qui-est-tu?“ („Wer bist du?“) schallt's ihnen auf einmal entgegen. Wie erstarrt bleiben die vier stehen...

Rach zweimal werden sie in der Dunkelheit gesteuert, sie schauen sich gegenseitig an, keiner sagt ein Wort...



Der Spähtrupp ist zurück.

Mit aus dem Gefechtsstand in vorberster Linie. Nachdem der Spähtrupp Meldung erstattet hat, werden kleine Verleugungen sofort verbunden und die Ergebnisse des Vorstoßes gegen den Feind gleich berichtet.

Größenwahnsinn

Kaft am gleichen Tage, da in London die Schiffsalote der 'Lutine' schwieg, die in der Halle des Lloyd immer dann ertönt, wenn ein englisches Schiff verlorengegangen war...

Die Kampfhandlungen interessieren Englands Außenminister also nicht. Von interessieren Konferenzen, und so ist er denn besorgt darum, festzulegen, wie eine Konferenz aussehen müßte...

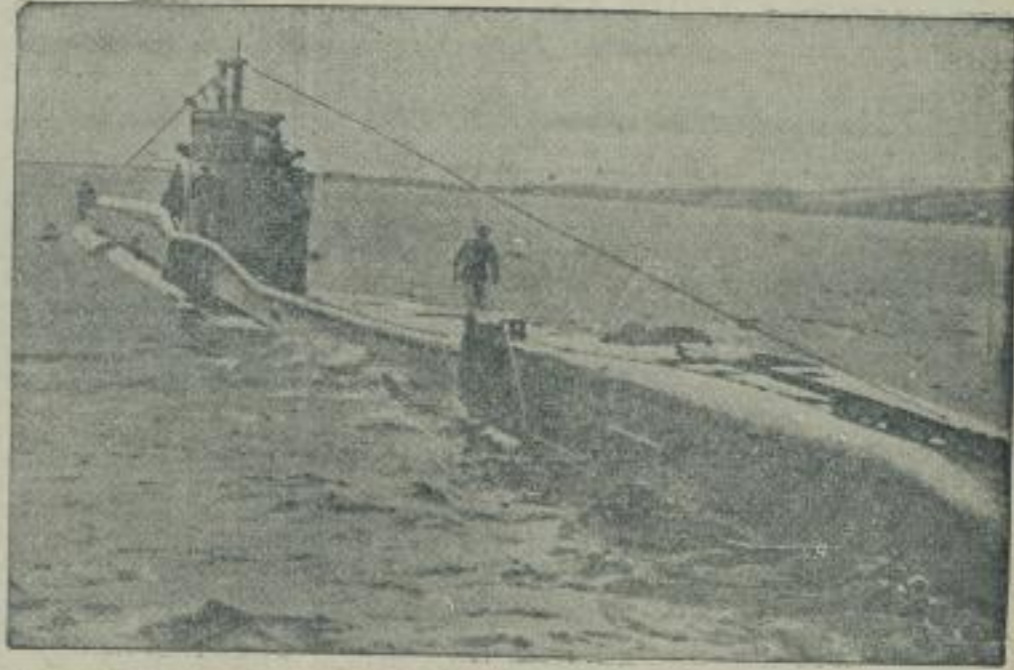
Im scheinbar leicht verwirrten Geiste des Lord Halifax sieht also der Deutsche bereits wieder in Versailles als Angellager vor dem Richter...

Wir können Lord Halifax und die Lords, denen er die Sektion über Konferenzen erteilte, nicht hindern, sich an derartigen Fieberphantasien zu betrauen...

blick nur gedacht haben? — und läßt die Deutschen laufen. Hat er es mit der Angst zu tun bekommen? Hat er sie erkannt? Wer weiß es...

Einen ganzen Tag in einem Loch

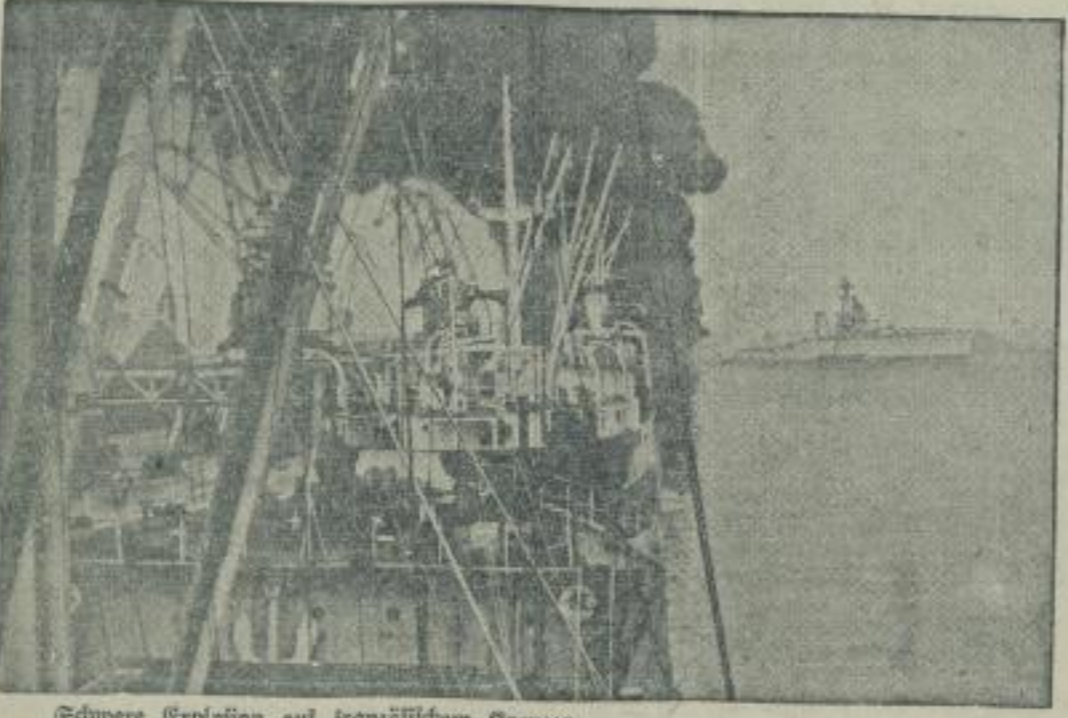
Einen ganzen Tag verbrachten sie, um nicht gesehen zu werden, in einem Loch an einem Bach im Walde und froren ganz jämmerlich...



Beschädigtes britisches U-Boot in norwegischem Hafen angelassen.

Im Mastfahrd bei Stavanger lief in der vergangenen Woche ein beschädigtes britisches U-Boot ein und machte bei Moller-De fest...

Boat später ungewöhnlich hoch im Wasser lag. Das U-Boot wurde später zu einer Werft in Stavanger gebracht. Unser Bild zeigt das beschädigte britische U-Boot beim Einlaufen in den Fjord bei Stavanger.



Schwere Explosion auf französischem Kreuzer.

Trotz aller Geheimhaltung hielt sich in den ersten Kriegstagen hartnäckig das Gerücht, daß im marokkanischen Hafen Casablanca der französische Kreuzer 'Yvontina' beim Laden von Munition in die Luft gegangen sei...